

Linsengericht

Informationen der SPD Linsengericht

2026

aktuell

Unser WAHLPROGRAMM zur Kommunalwahl am 15. März 2026

Kinder, Familie, Senioren

Linsengericht ist eine kinderfreundliche Gemeinde, in der Familie und Beruf gut vereinbar sind. Wir bauen die Betreuung in den Kindertagesstätten ebenso wie Spielplätze bedarfsgerecht aus und unterstützen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Kirchen und Vereinen. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde bringen ihre Erfahrung und ihr ehrenamtliches Engagement ein. Für sie schaffen wir Orte und Veranstaltungen zum Austausch.

Kinderbetreuung sicherstellen: Allen Kindern soll vor dem Schuleintritt ein Betreuungsplatz zu tragbaren Gebühren angeboten werden. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler soll mit einem verlässlichen Betreuungskonzept sichergestellt werden.

Gemeinschaft der Generationen fördern: Wir wollen, dass in jedem Ortsteil ein Veranstaltungsraum zur Verfügung steht, in dem sich Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Altersgruppen treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Bürgerfahrten und Seniorenveranstaltungen werden ebenso wie der Bürgerbus weitergeführt.

Wohnen und Gewerbe

Linsengericht ist eine Gemeinde mit großem Potential als Bindeglied zwischen der wirtschaftsstarken Region Rhein-Main und dem Naturraum Spessart. Wir entwickeln weitere Gebiete für Wohnen und Gewerbe. Gleichzeitig stärken wir die Innenentwicklung der Ortsteile durch die Unterstützung neuer Nutzungskonzepte für bestehende Gebäude.

Jung und Alt zusammenbringen: Wir wollen generationenübergreifende Wohn- und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Private Initiativen wollen wir unterstützen.



Unser starkes Team für Linsengericht: Gunther Schilling, Karin Eichhorn, Anna-Lena Boß, Boris Bogojev, Michael Bollmann, Petra Weidling, Fabian Foucar, Annette Fehlhauer, Albert Ungermann, Markus Luderer, Carsten Müller, Astrid Rost und Bernd Klippe (v.l.n.r.).

Unternehmen vernetzen und stärker machen: Wir unterstützen die Neuan- siedlung von Unternehmen und deren Vernetzung. Die Verwaltung soll die Unternehmen schnell und verlässlich bei den notwendigen Verwaltungs- schritten unterstützen.

Entwicklung fördern: Wir haben Zu- künftsflächen identifiziert, die wir über die bereits geplanten Wohn- und Ge- werbeflächen hinaus entwickeln wollen.

Tourismus stärken: Durch die Ansied- lung von Unterkünften wie Hotels und Pensionen wollen wir zusätzliche Anreize für einen Besuch in Linsenge- richt schaffen.

Umwelt

Linsengericht verfügt über große land- wirtschaftliche Flächen und einen gut entwickelten Gemeindewald. Diese tra- gen dazu bei, dass unsere Siedlungsge- biete ausreichend Frischluft und Kühlung erhalten. Wir wollen unseren Naturraum erhalten und ihn durch die Reduzierung klimaschädlicher Emissionen schützen. Dazu tragen auch der energieeffiziente Anbau an das Rathaus in Holzständer- bauweise und die Umstellung der Stra- ßenbeleuchtung auf LED bei.

Umweltbelastung gezielt ausgleichen: Wir wollen neue Flächen für Wohnen und Gewerbe durch die Entwicklung von Ausgleichsflächen und begleitende Umweltmaßnahmen kompensieren.

Straßenbeleuchtung modernisieren: Durch den Verkauf unserer Straßenlat- tern stellen wir eine schnelle Umstel- lung der Straßenbeleuchtung auf LED sicher. Damit sparen wir Energie und können die Lichtheission in der Nacht umweltverträglich reduzieren.

Emissionen im Verkehr reduzieren: Wir wollen klimafreundliche Mobilität durch die Verbesserungen der Lade- infrastruktur für E-Fahrzeuge sowie durch die Erleichterung des Rad- und Fußverkehrs fördern.

Klimaanpassung organisieren: Ge- meinsam mit anderen Kommunen wollen wir Linsengericht klimagerecht entwickeln.

Verkehr

Unsere Lage als Verkehrsknotenpunkt zwischen Kinzigtal und Spessart, Hessen und Unterfranken ist einerseits ein Vor- teil für Pendler und Gewerbetreibende. Andererseits belastet insbesondere der Autoverkehr unsere Straßen und erfor- dert eine für alle Verkehrsteilnehmer angemessene Gestaltung und Lenkung.

Mobilität erleichtern: Wir bauen das Angebot für alle Fortbewegungsmittel aus und machen den Übergang von Rad- und Fußverkehr zum ÖPNV einfacher.

Radverkehr fördern: Mit dem neuen Radwegekonzept wollen wir den Rad- verkehr erleichtern und darauf aufbau- end auch die Lage für andere Verkehrs- teilnehmer verbessern.

Parken gezielt steuern: Die Parksituati- on an den am stärksten belasteten Straßen wollen wir durch neue Parkkon- zepte und die Bereitstellung zusätzli- chen Parkraums entlasten.

Finanzen

Wir halten die Finanzen der Gemeinde stabil. Durch die weitere Entwicklung von Gewerbe und Wohnen erhöhen wir unsere Steuerkraft. Bei der Anpassung der Gebühren und Abgaben achten wir auf eine sozialverträgliche Lastenteilung. Für geeignete Projekte nutzen wir öffentliche Förderprogramme und arbeiten dabei eng mit privaten und öf- fentlichen Partnern zusammen.

Wir verbinden Einnahmen mit Energie- einsparung: Durch den Verkauf unserer Straßenlaternen erhalten wir Einnah- men und stellen die notwendigen In- vestitionen in die Umstellung der Stra- ßenbeleuchtung auf LED durch den Käufer sicher.

Wir verteilen die Finanzierung der Ge- meinde auf mehr Schultern: Mit der Ansiedlung neuer Unternehmen auf zusätzlichen Gewerbeflächen erhöhen wir die Einnahmen aus der Gewerbe- steuer. Durch den Zuzug neuer Mitbür- gerinnen und Mitbürger in neue Wohn- gebiete steigen die Einnahmen aus der Einkommensteuer.

Bürgerservice

Die Digitalisierung der Verwaltung und der neue Anbau an das Rathaus erleicht- ern die Arbeit der Verwaltung und die Behördengänge der Bürgerinnen und Bürger. Verfahren können schneller be- arbeitet und neue Aufgaben durch zu- sätzliches Personal erledigt werden.

Wir modernisieren die Verwaltung:

Wir heben die Potentiale des neuen Rathausanbaus und sorgen für schnel- les und offenes Verwaltungshandeln. Durch den Einsatz digitaler Lösungen werden Verwaltungsverfahren effizient abgearbeitet und schaffen Freiräume für direkten Bürgerservice.

Wir arbeiten mit unseren Nachbar- kommunen zusammen: Interkommu- nale Zusammenarbeit wird in Linsenge- richt schon lange großgeschrieben. Wir wollen weitere Potentiale bei der Digi- talisierung und beim Klimaschutz heben.

Dorfentwicklung und Vereine

In einer schnelllebigen Zeit mit vielen Freizeitangeboten kommt den Linsen- gerichter Vereinen eine wichtige Funkti- on zu. Sie sind Vermittler zu den Traditionen und der gewachsenen Gemein- schaft in der Gemeinde. Sie brauchen unsere Unterstützung.

Gemeinschaft bewahren: Mit der Un- terstützung der Vereine und sozialer Träger erleichtern wir Familie und Eh- renamt.

Räume schaffen: Wir wollen in jedem Ortsteil Räume für die Vereine zur Ver- fügung stellen. Mit modernen Veran- staltungsräumen wollen wir das Mitei- nander fördern und für Gäste attraktiver werden.

Zusammenhalt stärken: Linsengericht ist mit seinen Ortsteilen zu einer leben- digen Gemeinde zusammengewachsen. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren und Sportvereine zeigt einen guten Weg, um über Ortsteilgrenzen hinweg ehrenamtliche Strukturen zu erhalten. Wir wollen Linsengericht als Gemein- schaft weiter stärken.

Unsere Bürgermeisterkandidatin Astrid Rost

„Politik lebt vom Mitmachen“

Ich bin Astrid Rost und kandidiere als Bürgermeisterin. Als erste Frau an der Spitze der Verwaltung möchte ich unsere Gemeinde in einem offenen und vertrauensvollen Miteinander weiterentwickeln. Dafür bringe ich einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre und langjährige Erfahrung sowohl in kommunalen Unternehmen als auch in der Kommunalpolitik mit.

Wenn ich in Linsengericht unterwegs bin, denke ich: Kommunalpolitik lohnt sich. Sie bringt uns weiter. Kommunales Gestalten in Politik, Vereinen, Initiativen oder einfach in der Nachbarschaft macht unsere Gemeinde schließlich aus. Dafür brauchen wir Freiräume, aber auch einen guten Rahmen. Demokratie ist dafür die Grundlage.

Ringen um die beste Lösung

Über den Jahreswechsel war ich mit meiner Familie in der griechischen Hauptstadt Athen unterwegs. Einmal abgesehen von herrlichem Wetter, tollem Essen und ganz viel Kultur: Hier haben sich vor vielen Jahren die freien Bürger des Stadtstaates zusammengesetzt und die erste Demokratie gegründet. Es ging um die beste Lösung, um die Stärke der Argumente. Am Ende wurde mit der Mehrheit der Stimmen entschieden.

Seither hat sich viel getan: Frauen haben sich ihr Wahlrecht erstritten und können heute zum Beispiel als Bürgermeisterin kandidieren. Das Rechtssystem schützt uns vor einer möglichen Willkür der Mehrheit. Und speziell die Sozialdemokratie hat viele weitere

soziale Rechte für Bürgerinnen und Bürger erreicht, die heute als selbstverständlich gelten.

Zukunft sozial gestalten

Und wie geht es weiter? In Linsengericht stehen wir vor wichtigen Weichenstellungen, für die wir in den vergangenen Jahren gute Grundlagen gelegt haben. Die Verwaltung bekommt mehr Raum und weitere digitale Möglichkeiten. Damit verbessern wir die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, für Unternehmen und Vereine. Wir werden zusätzliche Angebote für Kinder und Senioren, Jugendliche und Familien schaffen. Damit Beruf und Familien besser miteinander vereinbar sind, unsere Gemeinschaft gestärkt wird und unsere Gemeinde attraktiv bleibt.

Viele weitere Vorhaben und Aufgaben liegen vor uns. Einige Punkte sind im Wahlprogramm der SPD Linsengericht aufgeführt. Als Bürgermeisterin ist mir besonders wichtig, die Beschlüsse der künftigen Mehrheit in der Gemeindevorstellung transparent umzusetzen. Dazu ist ein offener Austausch ebenso wichtig wie ein wertschätzender Umgang miteinander. Ich freue mich auf die kommenden Wochen und das Ringen um die beste Lösung in einem fairen Wahlkampf. ■

„In Linsengericht stehen wir vor wichtigen Weichenstellungen, für die wir in den vergangenen Jahren gute Grundlagen gelegt haben.“



IHR DIREKTER DRAHT ZU ASTRID ROST:

📞 0151 70 00 97 89 📩 mail@astrid-rost.de

🌐 www.astrid-rost.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevorvertretung

Engagement macht den Unterschied

1 Markus Luderer | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
IT-Systemadministrator
(Service Owner Leitstelle)
Ehrenamtliches Engagement:
SPD, Beigeordneter der Gemeinde
Linsengericht, Schuelternbeirat,
bis letztes Jahr noch Förderverein
Hasela
Hobbies: Unternehmungen
mit der Familie

2 Annette Fehlhauer | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Bankkauffrau
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevorvertretung
Hobbies: Kultur in Form von
Konzerten, Ausstellungen und
Veranstaltungen

3 Albert UngermaNN | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Bürgermeister der Gemeinde
Linsengericht
Ehrenamtliches Engagement:
FSV Geislitz
Hobbies: Fußball, Zeit mit den
Enkeln verbringen

4 Petra Weidling | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Dipl. Verwaltungsfachwirtin
Ehrenamtliches Engagement:
Ortsbeiratsmitglied in Geislitz
Hobbies: Joggen, Schwimmen,
Singen (Musik)

5 Detlev Roethlinger | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Angestellter
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevorvertretung
Hobbies: Wandern

6 Anna-Lena Boß | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Kindertagespflege
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevorvertretung
Hobbies: Puzzeln, Konzertbesuche
und Zeit mit der Familie und
Freunden verbringen

7 Boris Bogojev | Lützelhausen



Ausgeübter Beruf:
Gewerkschaftssekretär bei ver.di
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevorvertretung,
ehrenamtlicher Arbeitsrichter beim
ArbG Offenbach, Chorsänger
Hobbies: Spazierengehen mit Hund
und Partnerin, Lesen, Whisky

8 Martina Wolf-Eisenberg | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Erzieherin
Ehrenamtliches Engagement:
Aktiv in der Gemeinde der Kirche
des Nazareners und bei der Sängervereinigung Geislitz, Ortsbeiratsmitglied
Hobbies: Unternehmungen mit
der Familie, wandern und
mountainbiken

Unser Team für Linsengericht verbindet Menschen, die sich in Vereinen, Initiativen oder in ihrem direkten Lebensumfeld für ein soziales Miteinander engagieren. Ihre unterschiedlichen Interessen, Kenntnisse und Erfahrungen bringen sie in die Gestaltung unserer Gemeinde ein, im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger und ihrer Lebenslagen.

9 Fabian Foucar | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Versicherungskaufmann
Ehrenamtliches Engagement:
Handballschiedsrichter,
Vereinsvorsitzender
Hobbies: Sportveranstaltungen
jedweder Art

10 Astrid Rost | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
Diplom Betriebswirtin/
Projektleitung Azubi-Campus
Ehrenamtliches Engagement:
Beigeordnete der Gemeinde Linsen-
gericht, stellv. Vorsitzende Zweck-
verband Hallenbad mittleres Kinzig-
tal, Vorstand SPD Main-Kinzig,
Ersatzschöffin Amtsgericht Geln-
hausen
Hobbies: Kochen

11 Gunther Schilling | Lützelhausen



Ausgeübter Beruf:
Diplom-Volkswirt und Journalist
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung,
Zweckverband
Hallenbad Mittleres Kinzigtal,
Vorstand SPD Linsengericht,
Vorstand GV Sängerlust,
Vorstand SDW Freigericht
Hobbies: Singen, Wandern, Vereine

12 Erika Becker | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf:
Pensionierte Realschullehrerin
Ehrenamtliches Engagement:
Kreistagsmitglied, Mitglied der
Gemeindevertretung, Mitvorsitzende
der SPD AG 60 plus Linsen-
gericht, Durchführung von natur-
wissenschaftlichen Experimenten
in Kitas
Hobbies: Gartenarbeit, Kochen,
Reisen und die Welt entdecken

13 Michael Bollmann | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf: Aktiver Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
Aktiv beim TC Rot-Weiß, Unterstüt-
zung mehrerer Vereine und sozialer
Einrichtungen durch meine Mit-
gliedschaft. Neue Funktion als
„Sportcoach“ für Linsengericht
Hobbies: Tennis, Wandern, tägliches
Lesen „über Gott und die Welt“

14 Karin Eichhorn | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Angestellte
Ehrenamtliches Engagement:
Vorsitzende des SPD Ortsvereins
Hobbies:
Spaziergänge im Wald und unsere
Bücherei besuchen

15 Erhard Hartmann | Altenhaßlau



Ausgeübter Beruf: Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
Stellv. Vorsitzender in Gemeinde-
vertretung und Ortsbeirat, Wald-
projekte, Musikverein, Bürgerbus,
Bürgerfahrten, Digitallotzen-
stützpunktleiter im Projekt „Digital
im Alter“
Hobbies: Digitales Design, musi-
zieren und Outdoor-Aktivitäten

16 Bernd Klippel | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Kommissionierer
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied der Gemeindevertretung,
Vorstandsmitglied des SPD Orts-
vereins, Mitglied der Bundesver-
sammlung der Sudetendeutschen
Landsmannschaft
Hobbies: Gartenarbeit

17 René Schenderlein | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Bankkaufmann
Ehrenamtliches Engagement:
Verwaltungsrat KSK-Gelnhausen,
Prüfer Abschlussprüfungen IHK
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Hobbies: Darts und soziales
Miteinander

18 Dirk Valentin | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Förster im Bauamt
Ehrenamtliches Engagement:
Streuobstpflege
Hobbies: Motorradfahren

19 Horst UngermaNN | Geislitz



Ausgeübter Beruf:
CNC Fräser in Rente
Ehrenamtliches Engagement:
Ortsbeiratsmitglied und Mitglied
der Gemeindevorvertretung, ehren-
amtlicher Bürgerbusfahrer
Hobbies: Gehfußball, Wandern

20 Yannik Dudene | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Verwaltungsbeamter –
Schulentwicklungsplaner beim MKK
Ehrenamtliches Engagement:
1. Vorsitzender Geselligkeitsverein
„Die Schelme“ e.V. Gelnhausen
Hobbies: Sport, vor allem Fußball
(Eintracht Frankfurt), Reisen, Musik

21 Hans Jürgen Wolfenstädter | Großenhausen



Ausgeübter Beruf:
Rentner
Ehrenamtliches Engagement:
VdK Vorsitzender Lützelhausen-
Großenhausen, Referent Breiten-
sport, Sport u. Gesundheit,
Sportabzeichen,
Beisitzer TV Lützelhausen
Hobbies: Geschichte

22 Werner Weitershagen | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
IT-Berater
Ehrenamtliches Engagement:
Mitglied im Ortsbeirat Eidengesäß
Hobbies: Theaterspielen

23 Ferdinand Neumeier | Eidengesäß



Ausgeübter Beruf:
Diplomingenieur Elektrotechnik
Letzte Tätigkeit: Systemingenieur
bei der Flugsicherung DFS
Ehrenamtliches Engagement:
20 Jahre Ortsbeiratsmitglied in
Eidengesäß
Hobbies: Musik machen und
mit Kindern singen

24 Carsten Müller | Großenhausen



Ausgeübter Beruf:
Redakteur
Ehrenamtliches Engagement:
Vorsitzender Gesangverein,
Mitarbeit im Dorfverein
„Großenhäuser Runde“
Hobbies: Singen und Musik,
Lesen, Outdoor-Aktivitäten

Weitere Informationen zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten finden
Sie auf unserer Website spd-linsengericht.de

Ökologie zwischen Metropole und Naturpark

Wir wollen die Natur als Partner sehen

Auch die Natur kann uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben Partner sein. Gleichzeitig müssen wir ihr den Freiraum geben, dass sie sich nachhaltig entfalten kann. Dabei gilt das in der Waldbewirtschaftung schon lange bekannte Prinzip, dass nur so viel entnommen werden darf, wie auch wieder nachwächst.

Wir konkurrieren mit dem Naturraum um Flächen und Ressourcen wie Wasser oder Luft. Hier geht es darum, Belastungsgrenzen nicht zu überschreiten. Im Fall der Klimaerwärmung müssen wir uns auch auf die bereits absehbaren Folgen vorbereiten. Gemeinsam mit Gelnhausen und Gründau erarbeitet die Gemeinde Linsengericht gerade ein Klimaanpassungskonzept.

Konsens in unserer Gesellschaft ist: Wir müssen die Emission von Treibhausgasen verringern, um die Erde nicht weiter aufzuheizen. Dazu sollen Energieproduktion und Verkehr auf emissionsfreie Technologie umgestellt wer-

den. Strom aus erneuerbaren Energien wird in Linsengericht unter anderem durch eine wachsende Zahl von Solaranlagen hergestellt. Hinzu kommt eine zunehmende Zahl an Wärmepumpen, die Öl- und Gasheizungen ersetzen. Wie die Wärmeversorgung in Zukunft organisiert werden soll, erarbeiten wir gerade mit der gesetzlich vorgegebenen Wärmeplanung. Das legt aber nicht fest, wie der einzelne Haushalt zu heizen hat. Es geht darum, welche Infrastruktur die Gemeinde bzw. die Wärmeanbieter bereitstellen sollten.

Als Gemeindevertreter haben wir in den vergangenen Monaten einige Einrichtungen besucht, in denen Abwasser und Abfall behandelt werden. Hier zeigt sich eine fortschreitende Verbesserung der Wiedernutzung der darin steckenden Ressourcen. Wir müssen den Gedanken der Kreislaufwirtschaft auch in unserer Gemeinde umsetzen. Dazu sind jedoch Investitionen notwendig, die finanziert werden müssen.

Das führt uns zurück zur Entwicklung neuer Gewerbe- und Wohnflächen. Wenn wir neue Flächen nutzen, müssen wir der Natur oder der Landwirtschaft unversiegelte Flächen entnehmen. Dafür schaffen wir an anderer Stelle Ausgleichsflächen. Diese Flächen können mit begleitenden Maßnahmen einen Teil des Flächenverlustes kompensieren. Konkret kann eine Aufforstung einer Brachfläche mit klimaangepassten Bäumen die ökologische Qualität der Ausgleichsfläche deutlich erhöhen und so einen Teil der Einbußen durch die Flächenversiegelung an anderer Stelle kompensieren.

Gunther Schilling

Der jüngst entstandene Solarpark Großenhausen (rechts im Bild) ist ein Beispiel für die zunehmende Nutzung von erneuerbaren Energien in Linsengericht



Wählen ist ganz einfach!

**GEMEINSAM. STARK.
FÜR LINSENGERICHT.**

Am 15. März SPD wählen!
spd-linsengericht.de

Wahlrecht am Beispiel des „Kumulierens“

Grundsätzlich ist es möglich, eine Liste anzukreuzen – das ist das Kreuz oben rechts im Kreis – und/oder Einzelstimmen zu verteilen. Weil bei der Wahl zur Gemeindevertretung insgesamt 27 Sitze vergeben werden, können Sie maximal 27 Stimmen abgeben. Wenn Sie nach dem nebenstehenden Vorschlag wählen, also die SPD-Liste ankreuzen und neun Einzelstimmen verteilen, werden die restlichen Stimmen – in diesem Fall wären das 18 Einzelstimmen – auf die folgenden Bewerber der Liste verteilt.

Am einfachsten ist es immer noch,

lediglich eine Liste anzukreuzen. So stellen Sie sicher, dass die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Linsengericht auch weiterhin Ihre Interessen in der Gemeinde vertreten.

Sie haben auch einen Stimmzettel für die Kreistagswahl!

Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie die Mitglieder des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises. Unsere Kandidat*innen für Linsengericht heißen **Annette Fehlhauer, Erika Becker** und **Albert Ungermann**. Sie stehen auf der Gesamtliste der SPD Main-Kinzig, auf den Listenplätzen **26, 62** und **85**. Bei der Kreistagswahl wählen Sie wie in der Gemeinde. Um die Linsengerichter Kandidaten zu unterstützen, kreuzen Sie SPD an und geben Sie jeweils drei Kreuze den Kandidat:innen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD
1	Luderer, Markus	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Fehlhauer, Annette	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Ungermann, Albert	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Weidling, Petra	
5	Roethlinger, Detlev	
6	Boß, Anna-Lena	
7	Bogojev, Boris	
8	Wolf-Eisenberg, Martina	
9	Foucar, Fabian	
10	Rost, Astrid	
11	Schilling, Gunther	
12	Becker, Erika	
13	Bollmann, Michael	
14	Eichhorn, Karin	
15	Hartmann, Erhard	
16	Klippl, Bernd	
17	Schenderlein, René	
18	Valentin, Dirk	
19	Ungermann, Horst	
20	Dudene, Yannik	
21	Wolfenstädter, Hans-Jürgen	
22	Weitershagen, Werner	
23	Neumeier, Ferdinand	
24	Müller, Carsten	

SPD wählen – einfach per Briefwahl



Bei der Kommunalwahl am 15. März hat jeder Wahlberechtigte, wie bei allen anderen Wahlen auch, die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Bei der Gemeinde können Wahlscheine bis zum 15. März 2026 beantragt werden, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung noch bis 15 Uhr am Wahltag.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit einer Vollmacht können auch die Briefwahlunterlagen für eine andere Person bei der Gemeinde abgeholt werden.

Briefwahl kann schon heute beim Wahlamt beantragt werden.
Informationen unter www.linsengericht.de



Impressum

Herausgeber:
SPD Linsengericht

Kontakt: Karin Eichhorn,
SPD-Ortsvereinsvorsitzende
Geisbergstr. 8a, 63589 Eidengesäß,
Mobil: 0179 4780 485,
E-Mail: info@spd-linsengericht.de oder
fraktion@spd-linsengericht.de

Redaktion: Gunther Schilling und Carsten Müller

Fotos: SPD Linsengericht

www.spd-linsengericht.de

facebook.com/spdlinsengericht

instagram.com/spd_linsengericht